

Protokoll

der 11. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Elmenhorst/Lichtenhagen

Sitzungstermin: Donnerstag, den 06.05.2021

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:35 Uhr

Ort, Raum: Gemeindezentrum in Elmenhorst, Gewerbeallee 45,
18107 Elmenhorst/Lichtenhagen

Anwesend sind:

Herr Uwe Barten
Herr Lars Gotham
Herr Ulf Grimnitz
Herr Horst Harbrecht
Herr Dr. Hartmut Hornickel
Herr Nils Ibendorf
Herr Christian Joachim
Herr Torsten Lange
Herr Burkhard May
Herr Karl-Heinz Meus
Frau Edeltraut Ortman
Herr Eckhardt Rosenkranz
Herr Lars Rosenkranz
Herr Bernd Tietböhl

Es fehlen:

Herr Prof. Dr. Christian Vogel entschuldigt

Gäste:

Presse OZ und NNN
15 Bürger
Frau Czerny-Christenson, Leitende Verwaltungsbeamtin Amt Warnow-West

ursprüngliche Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, über Entscheidungen nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen der Gemeindevertretung am 25.03.2021 und der Dringlichkeitssitzung der Gemeindevertretung vom 18.03.2021
- 6 Protokollkontrolle
- 7 Bekanntmachung in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- 8 Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales
- 9 Auftragsvergabe für die Erneuerung der Reetdachdeckung des Hortgebäudes in Lichtenhagen
- 10 Gemeindeentwicklungskonzept
- 11 Information zum Lernkonzept der Schule

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, über Entscheidungen nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen der Gemeindevertretung am 25.03.2021 und der Dringlichkeitssitzung der Gemeindevertretung vom 18.03.2021
- 6 Protokollkontrolle
- 7 Bekanntmachung in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- 8 Gemeindeentwicklungskonzept
- 9 Information zum Lernkonzept der Schule
- 9.1 Antrag der Fraktionen WG Das Dorf und FDP/SPD zur Schulplanung
- 10 Auftragsvergabe für die Erneuerung der Reetdachdeckung des Hortgebäudes in Lichtenhagen
- 11 Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Die Gemeindevertreter erhalten vor Beginn der Sitzung eine Tischvorlage „Antrag der Fraktionen WG Das Dorf und FDP/SPD zur Schulplanung“.

Zum TOP 6 Protokollkontrolle wird den Gemeindevertretern im Anschluss an die Sitzung das Ergebnis der rechtlichen Prüfung betreffs des Beschlusses der Dringlichkeitssitzung vom 18.03.2021 zum Erlass einer Ordnungsverfügung im Strandweg in Elmenhorst durch das Amt Warnow-West übergeben.

Die Sitzordnung wurde auf Grund der Neubildung einer Fraktion geändert. Zudem wurde die Anordnung der Tische und Stühle verändert, damit auf den Gebrauch von Mikrofonen verzichtet werden kann und Blickkontakt zwischen allen Gemeindevertretern und Bürgern möglich ist.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die 11. öffentliche Gemeindevertretersitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 14 von 15 Gemeindevertretern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, über Entscheidungen nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bericht des Bürgermeisters:

Bildung einer neuen Fraktion „Bündnis für die Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen“ zum 26.04.2021: Mitglieder der Fraktion sind die Gemeindevertreter Herr Gotham, Herr Ibendorf und Herr Tietböhl. Den Vorsitz führt zunächst Herr Gotham.

Zu den Beschlussfassungen zum Strandweg aus der Dringlichkeitssitzung vom 18.03.2021 wurde wie durch den Amtsvorsteher angekündigt durch das Amt Warnow-West eine rechtliche Prüfung veranlasst, deren Ergebnis vorliegt. Der Bürgermeister informiert zusammenfassend zum Ergebnis der rechtlichen Prüfung. (Im Anschluss an die Sitzung wird allen Gemeindevertretern das Ergebnis der rechtlichen Prüfung einschließlich der Begründung in Kopie ausgehändigt.)

Information vom Amtsausschuss: Die für dieses Jahr geplante Einführung des Sitzungsdienstprogramms ALLRIS muss aus Gründen von Kapazitätsengpässen des eGo-MV-Zweckverbandes auf das 1. Halbjahr 2021 verschoben werden (Projektbeginn bereits 12/2021). Die Beschaffung der mobilen Endgeräte für die Gemeinden ist erst für das Jahr 2022 empfohlen, damit die Technik dem modernsten Stand entspricht. Die Übertragung der Haushaltsmittel in das Jahr 2022 wurde von der Fachbereichsleiterin der Finanzverwaltung Frau Dr. Simon zugesichert.

Die Pflanzungen im Wohngebiet Nordkante und im Driftenweg sind nicht erfolgt, da die Firma die Pflanzen nicht liefern konnte. Die Firma sicherte die Pflanzungen für den Herbst 2021 zu.

Im März 2021 wurde durch die Gemeindevertretung ein Beschluss zur Umverlegung des Sportplatzes von Elmenhorst auf den ehemaligen Garagenkomplex nach Lichtenhagen gefasst, um Fördermittel beantragen zu können. Es erfolgte eine Fördermittelabsage. Durch den Bundestagsabgeordneten Eckhardt Rehberg erfolgte danach eine mündliche Zusicherung für Bundesfördermittel. Da die Umverlegung des Sportplatzes im Zusammenhang mit dem Schulstandort steht und die Schulplanung noch nicht abgeschlossen ist, könnten die Fördermittel möglicherweise auch für den bereits angedachten Mehrgenerationenspielplatz verwendet werden. Bei Vorliegen der Förderrichtlinie und der schriftlichen Zusage wird der Bürgermeister zeitnah informieren und das Vorhaben zur Beratung in die Ausschüsse verweisen.

Der Bürgermeister verliert eine Information des Fachbereichsleiters Herrn Blotenberg zur Schulplanung. Im Falle eines Schulneubaus ist durch das Schulverwaltungsamt laut Schulentwicklungsplanung bis 2035 die Etablierung einer Orientierungsstufe in der Gemeinde vorgesehen. Eine Zusage durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Genehmigungsbehörde) steht noch aus.

Der Bürgermeister und der Bauausschussvorsitzende führten Gespräche mit den Garagenmietern beim 24-WE-Block. Über das Amt Warnow-West wird allen Garagenmietern, die nicht im 24-WE-Block wohnhaft sind, der Mietvertrag aufgekündigt. Es sollen Stellplätze entstehen.

Fragen der Gemeindevertreter:

Herr Grimnitz und Herr Dr. Hornickel bemängeln, dass die Thematik „Schulplanung“ nicht in die Tagesordnung dieser Sitzung aufgenommen wurde, obwohl es auf der Gemeindevertreterversammlung am 25.03.2021 durch den Bürgermeister angekündigt worden war.

Der Bürgermeister erklärt, dass die heutige außerplanmäßige Sitzung nur auf Grund der geänderten Hauptsatzung, in welcher der Bürgermeister in seinen Entscheidungskompetenzen beschnitten wurde, für die Beschlussfassung zur Auftragsvergabe der Neueindeckung des Reetdaches der Schule anberaumt werden musste. In Absprache mit dem Amt wurde ein Beschluss zur Schulplanung nicht in die Tagesordnung aufgenommen, da alle Ausschüsse zu diesem wichtigen Thema ihre Empfehlung abgeben und im Hauptausschuss gebündelt werden sollen, um der Gemeindevertretung einen abgestimmten Beschlussvorschlag unterbreiten zu können.

Frau Czerny-Christenson bestätigt die Aussage des Bürgermeisters. Das Amt Warnow-West hat sich nicht in der Lage gesehen, eine fundierte Vorlage für die Gemeindevertreterversammlung zu erarbeiten, da bislang noch keine Protokolle der empfehlenden Ausschüsse vorliegen. Zudem muss der Hauptausschuss die Empfehlungen der Ausschüsse zusammenfassen und beraten. Es empfiehlt sich, Beschlüsse zur Schulplanung gut zu durchdenken.

Herr Lange erkundigt sich, ob die für die Frühjahrs-Pflanzungen im Wohngebiet Nordkante und im Driftenweg beauftragte Firma mit einer Vertragsstrafe rechnen muss.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Ausschreibung wie geplant durch das Amt erfolgt war, jedoch wiederum auf Grund der eingeschränkten Entscheidungskompetenzen des Bürgermeisters entsprechend der geänderten Hauptsatzung die Beschlussfassung zur Auftragsvergabe auf der Gemeindevertretersitzung am 25.03.2021 abgewartet werden musste. Zu einer Vertragsstrafe kann der Bürgermeister keine Auskunft geben.

Herr Harbrecht fragt, wann die Pflegemaßnahmen für die Pflanzungen im Driftenweg vorgesehen sind. Frau Hagemann wird dazu informieren. Es wird voraussichtlich die Gewährleistung in Anspruch genommen werden, so der Bürgermeister.

Herr E. Rosenkranz erkundigt sich, warum dem Vorschlag auf der letzten Gemeindevertretersitzung, die Gemeindevertretung in der Sporthalle in Elmenhorst tagen zu lassen, nicht gefolgt wurde. Es wäre doch in Bezug auf die Beratung zum Gemeindeentwicklungskonzept besonders wichtig viele Bürger einzubeziehen. Der Bürgermeister hält sich bei der Organisation der Sitzungen kommunaler Gremien während der Corona-Pandemie in Absprache mit dem Amt an die Empfehlung des Städte- und Gemeindetages M-V, der empfiehlt, die Sitzungen auf eine Gesamtteilnehmerzahl von 25 Anwesenden zu beschränken.

Herr Dr. Hornickel pflichtet der Leitenden Verwaltungsbeamtin des Amtes bei, die Schulplanung nicht zu übereilen. Jedoch wurden bereits im Herbst 2019 Beschlüsse zur Schulplanung gefasst. Auf der Gemeindevertretersitzung am 25.03.2021 wurde durch den Dringlichkeitsbeschluss 59-10/21 eine Beratung zur Schulplanung für die heutige Sitzung eingefordert. Da durch das Amt keine Beschlussvorlage erarbeitet werden konnte, obwohl das Amt zu allen Beratungen der Schularbeitsgruppe und der Ausschüsse eingeladen war, denen aber nicht gefolgt wurde, wird heute durch die Fraktionen WG Das Dorf und FDP/SPD eine Tischvorlage zur Beschlussfassung eingebracht, in der alle Empfehlungen der Schularbeitsgruppe, des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales und des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt, Bau und Verkehr zusammengefasst wurden.

Des Weiteren wundert sich Herr Dr. Hornickel, dass die Beschlussfassung zum Strandweg auf der Dringlichkeitssitzung am 18.03.2021 nicht umgesetzt und stattdessen das auf Gemeindegeldern erstellte juristische Gutachten vom Dezember 2020 einer rechtlichen Prüfung durch einen Anwalt unterzogen wurde. Es wird angezweifelt, dass dieser Rechtsanwalt unabhängig agiert, da er Mitglied des Amtsausschusses des Amtes Warnow-West ist.

Herr Tietböhl stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und bittet den Bürgermeister, die Redezeit entsprechend der Geschäftsordnung einzuschränken.

Herr Grimnitz kritisiert wiederholt, dass der Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus nicht zur Gemeindevertretersitzung eingeladen wird.

Bericht des stellv. Bauausschussvorsitzenden:

Der Bauausschuss hat zu folgenden Schwerpunkten beraten:

- Neben dem Gemeindezentrum soll ein Bürgerpark mit Bolzplatz und Beachvolleyballfeld entstehen.
- Der B-Plan 18 wird erweitert. Es sollen 10 Einfamilienhäuser entstehen. Bei der Erstellung des B-Plans ist insbesondere auf den Immissionsschutz und die Zuwegungen für Rettungsfahrzeuge zu achten.
- Die Straße vom 24-WE-Block zur Gewerbeallee im B-Plan 1 soll bezüglich der Gärten nochmal überplant werden. Durchgangsstraßen sollen die Verkehrsbelastung nicht erhöhen.
- Die Gemeinde konnte dem B-Plan Pappelallee der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen nicht zustimmen, da die Verkehrsdichte sich in der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen erhöhen würde und der Schießplatz des Schützenvereins der Gemeinde beeinträchtigt wäre. Aus naturschutzrechtlicher Sicht wurde dem B-Plan ebenfalls nicht zugestimmt.
- Im Feldweg ist geplant, ein Wohn- und Geschäftshaus mit vier Wohneinheiten und vier Gewerbeeinheiten zu errichten. Hier soll darauf geachtet werden, dass keine Ferienwohnungen aus den Wohn- und Gewerbeeinheiten entstehen.
- Es finden Bauarbeiten zu Erneuerung der Fahrbahneinbruchstellen statt. Eine Entwässerungslösung wird angestrebt. Eine Deckenerneuerung im Bereich der Gewerbeallee (Wendeanlage) ist nötig.
- Im Haushalt 2022 sollen die Mittel für Bordsteinabsenkungen geplant werden. Bei den Bushaltstellen wurden die Absenkungen bereits berücksichtigt.
- Es war festgestellt worden, dass der B-Plan Strandweg teilweise im Landschaftsschutzgebiet Kühlung liegt, daher wird eine Herauslösung des B-Plans notwendig.
- Zum 20.05.2021 wird die Fortführung der Bauausschusssitzung vom 29.04.2021 anberaumt. Insbesondere soll die Stellplatzsatzung mit dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus abgestimmt werden. Zudem wird es Beratungen zum Gemeindeentwicklungskonzept geben.

Fragen der Gemeindevertreter:

Herr Tietböhl merkt an, dass die Erarbeitung einer Ferienwohnungssatzung bereits durch die Gemeindevertretung beschlossen wurde. Um eine Fehlentwicklung in der Gemeinde zu vermeiden, sollten die Ausschüsse hierzu schnellstmöglich beraten und ihre Empfehlungen einreichen, um die Ferienwohnungssatzung beschließen zu können.

Herr Meus bittet um die Informationen zur Beratung betreffs des Schulneubaus.

Herr Joachim ergänzt hierzu seinen Bericht: Die Gemeinde geht davon aus, dass durch den Beschluss der Gemeindevertretung zum Schulerweiterungsbau von 2016 ein Schulneubau nicht erfasst und daher ein Beschluss zu einem Schulneubau notwendig ist. Es wurde im Bauausschuss zu einem Schulneubau mit Hortanbindung (3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen) und zu einem Schulneubau ohne Hortanbindung (2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen) abgestimmt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Horträume sich nicht im Schulneubau befinden müssen, jedoch für den Ganztagsbetrieb einer Schule und der damit verbundenen Zuteilung von Fördermitteln sowie auf Grund der gesetzlichen Vorgaben eine Hortanbindung zwingend erforderlich ist. Die Einführung einer Orientierungsstufe (5./6. Klasse) ist vorgesehen.

Auf Grund der Abstimmungsergebnisse kann vom Bauausschuss keine Empfehlung für einen Schulneubau ausgesprochen werden.

Herr Meus erklärt, dass keine Möglichkeit besteht bei der geplanten Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses die Nutzung der Wohneinheiten als Ferienwohnungen zu unterbinden, da es sich beim B-Plan um ein Mischgebiet handelt. In der textlichen Fassung des B-Plans sind Ferienwohnungen sogar ausdrücklich zulässig, so Herr Ibendorf. Das Amt wird gebeten zu prüfen, ob der B-Plan dahingehend geändert werden kann, eine Nutzung der Wohneinheiten als Ferienwohnung zu untersagen. Auf Grund dieser Problematik ist die zügige Erarbeitung und der Erlass einer Ferienwohnungssatzung für die Gemeinde wichtig.

Herr Gotham möchte, dass der Bürgermeister nochmals klarstellt, dass die inzwischen erfolgte Prüfung der Baukosten für das Ärztehaus in keiner Weise Anhaltspunkte für die erfolgte Diskreditierung des ehemaligen Bürgermeisters und der damaligen Gemeindevertretung erbrachte. Auch hinterfragt Herr Gotham wiederholt die Notwendigkeit der bislang erfolgten Dringlichkeitsbeschlüsse. Der Bürgermeister und die Finanzausschussvorsitzende können bestätigen, dass die Prüfung keine exorbitante Kostensteigerung nachweisen konnte. Bei der Ausschreibung ist nach den gesetzlichen Vorgaben verfahren worden. Das rechnerische Ergebnis der Kosten der Baumaßnahme einschließlich der Planungskosten werden mit der Ergebnis der Jahresrechnung zur Verfügung stehen. Es ist davon auszugehen, dass keine weiteren Schritte eingeleitet werden müssen.

Herr Harbrecht fragt nach, welche Empfehlung der Bauausschuss für die Schulplanung ausspricht, wenn die Ausschussmitglieder keine Empfehlung für einen Schulneubau abgegeben haben. Auch sollte der Beschluss zum Schulerweiterungsbau von 2016 aufgehoben werden.

Herr Joachim erklärt, dass die Ausschüsse nur Empfehlungen an den Hauptausschuss und die Gemeindevertretung abgeben. Der Sozialausschuss ist mit der Schulplanung hauptsächlich befasst. Die Standortanalyse wird Möglichkeiten der Hortanbindung aufzeigen.

Der Bürgermeister sieht nicht die Möglichkeit der Aufhebung des Beschlusses von 2016, da mit dem Beschluss auch die Kita eingeschlossen worden war.

Bericht der Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales:

Der Ausschuss tagte am 27.04.2021 und beriet zu folgenden Schwerpunkten: Schule/Hort: Schularbeitsgruppe tagte nach längerer Pause wieder; Der Schulentwicklungsplan wurde bis zum Jahr 2040 erweitert und den steigenden Schülerzahlen angepasst; Das Schulkonzept und der Entwicklungsrahmenplan wurde durch die Schule vorgestellt; Stand der Digitalisierung an der Schule: Die Gemeinde hat die Infrastruktur betreffs W-LAN so angepasst, dass gebrauchsfähiges W-LAN in allen Räumen und somit auch die multimediale Tafel nutzbar sind.

Herr Joachim berichtete zu Strukturüberlegungen bezüglich eines Gemeindemanagers für die Neugestaltung des Internetauftritts und einer Gemeindevzeitung und von Investitionen für Bolz- und Spielplätze sowie bezüglich der

technischen Ausstattung des Gemeindezentrums und zur Erarbeitung eines Förderkonzepts für den Sportplatz

Die Umsetzung der Tischtennisplatte vom Sportplatz Lichtenhagen auf den Spielplatz Jasminhof wurde positiv aufgenommen, ergänzte der Bürgermeister.

Ein großes Problem stellt die steigende Nachfrage nach Kitaplätzen, insbesondere nach Krippenplätzen dar. In der Gemeinde existieren 12 Krippenplätze für Kinder von 0-2 Jahren und weitere 12 Plätze für Kinder im Alter von 2-3 Jahren. Der Sanitärbereich muss dem Alter der Kinder angepasst sein, so dass Strukturveränderungen in der Kita nötig sind, um bis Dezember 2021 auch an die Jüngsten einen Platz vergeben zu können. Die Geburtenrate ist in der Gemeinde 2020 sehr hoch gewesen. Die Kita wird den Mehrbedarf dem Landkreis melden.

Die Empfehlung des Ausschusses, die Verkehrskonzeption und die Schulplanung auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung zu setzen, wurde nicht berücksichtigt.

Sobald das Gemeindezentrum wieder geöffnet wird, nimmt die Seniorenbeauftragte ihre Arbeit auf. Schwerpunkt ihrer Arbeit wird zunächst die Beförderung der Vernetzung von Senioren und Kitakindern sein.

Ab 9/2021 startet der neue Landbote des Amtes. Schwerpunkte für die Zuarbeiten folgen in den nächsten Monaten.

Die fehlgeschlagene Gestaltung des Spielplatzes Jasminhof wird mit dem Amt besprochen. Demnächst sollte zuvor eine Vor-Ort-Begehung zur Absprache der Gestaltung erfolgen.

Die Beratung im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung zur Zusammenarbeit im Ausschuss verlief positiv.

Fragen der Gemeindevertreter:

Herr Tietböhl fragt, ob mit Landbote und Gemeindezeitung dasselbe gemeint ist. Die Gemeindezeitung wurde von der Gemeinde initiiert, der Landbote ist eine Initiative des Amtes. Es handelt sich um zwei verschiedene Medien, antwortet Frau M. Lange.

Des Weiteren möchte Herr Tietböhl wissen, warum für die Seniorenbeauftragte keine Ausschreibung erfolgt ist.

Eine Ausschreibung war nicht erforderlich, so der Bürgermeister. Es ist hinreichend, dass für die Stelle der Seniorenbeauftragten Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen; dem Ausschuss wurde Frau Katrin Jahnkuhn als Seniorenbeauftragte benannt. Sie sollte sich mit Frau Schütt vom Amt zur Vertragsschließung in Verbindung setzen.

Herr Joachim informiert, dass sich eine neue Tagesmutter in der Gemeinde niedergelassen hat, aber auch hier schon alle Plätze vergeben sind.

Bericht der Finanzausschussvorsitzenden:

- Die überplanmäßige Ausgabe für die Spielgeräte Jasminhof wurden durch den Ausschuss bewilligt. Im Amt soll geklärt werden, warum nur ein Spielgerät statt zwei Spielgeräten realisiert wurde und das Spielgerät nicht mit dem Sozialausschuss abgestimmt war.
- Die Stellenbeschreibung für die Seniorenbeauftragte soll in der Sitzung des Hauptausschusses am 27.05.2021 besprochen werden.
- Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2020 wird positiv ausfallen. Erwartete Einbrüche durch die Corona-Pandemie sind nicht eingetreten. Es entstanden keine Einnahmeverluste durch Mietausfälle bei langfristigen Mietverträgen für die Sporthalle. Die Nicht-Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln für Investitionen wurden als Haushaltsreste in 2021 übertragen, besonders für den Brandschutz, den Hochwasserschutz und den Garagenabriss.
- Es wird 2021 eine außerplanmäßige Ausgabe für die Reparatur von Bauhoffahrzeugen von ca. 20.000 EUR notwendig.
- Der Ausschuss ist sich einig, dass das Sparsamkeitsgebot erste Priorität hat. Alle beratenden Ausschüsse sind aufgefordert, ihre Zuarbeiten für den Haushalt 2022 abzugeben. Die Koordination der Haushaltsplanung erfolgt über den Bürgermeister und den Hauptausschuss.

Fragen der Gemeindevertreter:

Herr Ibendorf erkundigt sich nach dem Stand der Zuarbeiten des Bauausschusses für den Haushaltsplan 2022 (mit Blick auf die folgenden fünf Jahre). Auch interessieren die Kosten, welche die Gemeinde für den Strandweg aufbringen musste und welche noch zu erwarten sind.

Frau Ortmann antwortet: Im Haushaltsplan muss die Entwicklung der Gemeinde in den kommenden fünf Jahren ersichtlich sein. Die Zuarbeiten für den Haushaltsplan 2022 unter Berücksichtigung der Folgejahre werden von den Ausschüssen bis 30.06.2022 erwartet. Zum Strandweg: Die Gemeinde hat durch Beschluss für die Erstellung eines Gutachtens zur Problematik im Strandweg eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von ca. 12.000 EUR in diesem Jahr getätigt. Weitere Kostenplanungen für den Strandweg sind nicht bekannt.

Auf Nachfrage von Herrn Tietböhl wird erläutert, dass die 2018 durch die Gemeindevertretung beschlossene Erarbeitung eines Tourismuskonzepts nun im Zusammenhang mit Gemeindeentwicklungskonzept erfolgen wird. Der Beschluss von 2018 müsste aufgehoben werden.

Bericht des stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus:

Es wurde zu folgenden Themen beraten:

- Touristische Relevanz der Orte für die gesamte Region (insbesondere in Lichtenhagen der Denkmalbereich, der Findlingsgarten, der Sportplatz mit Halle, der Schützenverein etc. und in Elmenhorst der Kletterpark, der Jugendklub, das Gemeindezentrum usw. (Vgl. Protokoll AWT vom 29.04.2021)).
- Zusammenarbeit mit der Kirche: Sommercafé öffnet wieder, Der Weltladen wurde als Verein neu gegründet, Ausstellungen in der Pfarrscheune geplant – Kirche sagt Unterstützung bei der touristischen Entwicklung der Gemeinde zu
- Der Entwurf der Stellplatzsatzung soll nochmal überarbeitet und mit dem Bauausschuss am 20.05.2021 abgestimmt werden.

- Glasfaserausbau: Baubeginn für 2022 vorgesehen, nicht alle Haushalte im Förderbereich wurden angeschrieben, besonders Gewerbebetriebe leiden unter schlechter Internetverbindung – Es besteht weiter dringender Handlungsbedarf durch das Amt; Herr Fuhrer wird Kontakt mit der Telekom aufnehmen.
- Werbeanlagen an der Sporthalle geplant – Angebote für die Unterkonstruktion sollen eingeholt werden.
- Das Gemeindeentwicklungskonzept soll beauftragt werden.
- Gestaltung der Grünflächen hinter dem 24-WE-Block angedacht
- Förderung für die alte Scheune auf dem Hof Möller wurde abgelehnt.

Lüftung

Fragen der Gemeindevertreter:

Herr Ibendorf erkundigt sich nach dem zeitlichen Rahmen der Umsetzung der Stellplatzsatzung.

Diese soll am 20.05.2021 zusammen mit dem Bauausschuss abschließend beraten und ein Beschlussvorschlag in die nächste Gemeindevertreterversammlung eingebracht werden.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Der Bürgermeister eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ein Bürger merkt zu dem neuen Spielgerät Jasminhof an, dass das Spielgerät von den Kindern nicht angenommen wird. Und möchte wissen, ob der Bauausschuss und der Sozialausschuss bei der Entscheidung zur Auswahl des Spielgeräts Einfluss nehmen konnten.

Der Bürgermeister klärt im Amt, wie es zu der Bestellung des Spielgeräts kam. Herr Joachim stellt fest, dass nicht das Spielgerät aufgestellt wurde, welches beschlossen worden war.

Herr Schersch fragt, ob bereits eine schriftliche Einlassung des Amtes zu den Beschlüssen der Dringlichkeitssitzung vom 18.03.2021 betreffs des Strandweges vorliegt. Der Bürgermeister bejaht. Die Gemeindevertreter werden die schriftliche Stellungnahme des Amtes am Ende der Sitzung in Kopie erhalten.

Frau Kostyra bedauert, dass die Gemeindevertretung und das Amt nicht bereit sind, den Anwohnern des Strandweges zu helfen. Sie vermisst die Bürgernähe.

Ein Bürger fordert die Gemeindevertretung dazu auf, darüber nachzudenken, wie der Hof Möller auch ohne Fördermittel geschützt werden kann. Um Fördermittel zu bekommen, müsste ein Konzept für den Erhalt des Hofes erarbeitet werden.

Der Denkmalverein befasst sich mit dem Hof, so der Bürgermeister. Herr Ibendorf bestätigt, dass bereits ein Bericht zum Hof existiert und er wird den Interessenten den Bericht zur Verfügung stellen, u. a. der Gemeinde, dem Denkmalverein und dem Förderverein der Kirche.

zu 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Lars Rosenkranz stellt einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung. Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte sollte getauscht werden, damit die wichtigsten Themen zuerst behandelt werden können. Die Wahl eines Mitgliedes für den Sozialausschuss soll am Ende der Sitzung erfolgen. Das Gemeindeentwicklungskonzept wird stattdessen vorgezogen, ebenso die Information zum Lernkonzept der Schule.

Herr Gotham weist darauf hin, dass die Tagesordnung vom Bürgermeister festgelegt wird.

Der Bürgermeister lässt zum Antrag abstimmen.

Abstimmung:

9 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Somit wird nach der geänderten Tagesordnung verfahren.

zu 5 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen der Gemeindevertretung am 25.03.2021 und der Dringlichkeitssitzung der Gemeindevertretung vom 18.03.2021

Herr May möchte zur Information des Amtes (Herr Breitrück) in Bezug auf die möglichen Schadensersatzforderungen der Investoren bezüglich des F-Plans nochmal zur nächsten Gemeindevertreterversammlung eine Konkretisierung des Punktes 4 der Information (Die Verträge wurden schon 2015 geschlossen, der Beschluss aber erst 2018 gefasst.).

Herr Dr. Hornickel bittet um Richtigstellung des letzten Satzes im Absatz 5 auf Seite 7 im Protokoll der Gemeindevertreterversammlung vom 18.03.2021. Es muss heißen: „... , müssten die Anwohner auf *eigenes Kostenrisiko* eine *verwaltungsgerechtliche* Entscheidung bewirken.“

Abstimmung:

13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Die Protokolle der Gemeindevertreterversammlungen vom 18.03.21 und vom 25.03.2021 werden mit den Anmerkungen/Änderungen gebilligt.

zu 6 Protokollkontrolle

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Hornickel berichtet Herr Joachim zum Urteil in der Sache „Garagenkomplex in Elmenhorst“, der vom Bürgermeister mit der Angelegenheit betraut wurde:

Das vermutlich noch nicht rechtskräftige Urteil vom 21.03.2021 weist die Klage ab. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung, da die Garagen vor Abschluss des Pachtvertrages errichtet wurden. Ein Berufungsverfahren könnte die Gemeinde einen fünfstelligen Betrag kosten. Eine rechtliche Würdigung des Urteils ist noch nicht erfolgt.

Herr Dr. Hornickel weist darauf hin, dass das Amt prüfen soll, wann die Frist zur Einlegung der Berufung abläuft (ab Tag der Zustellung 1 Monat). Aus seiner Sicht

wäre eine Berufung auf der Grundlage des Sachenbereinigungsgesetzes erfolgversprechend.

Die Ergebnisse der Aufträge aus den Protokollen vom 18.03.2021 und vom 25.03.2021 werden in die Protokollkontrolle der heutigen Sitzung vom 06.05.2021 für die Gemeindevertretersitzung am 17.06.2021 aufgenommen.

zu 7 Bekanntmachung in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Auf der 9. und 10. öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 18.03.2021 und 25.03.2021 wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst.

zu 8 Gemeindeentwicklungskonzept

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Auftragsvergabe für die Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes in der nächsten Woche an die Firma Matrix erfolgen soll, sobald das Angebot der Firma vorliegt. Die Firma Matrix arbeitet mit Unterauftragnehmern zusammen, die sich auch mit Denkmalschutzfragen gut auskennen. Es werden zur Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes Workshops angeboten werden.

Herr Ibendorf verweist darauf, dass laut Protokoll drei Ingenieurbüros einbezogen werden sollten (Matrix und Millatz laut Beschluss und aib laut Protokoll). Der Bürgermeister befürwortet keine Ausschreibung, es soll im einfachen Vergabeverfahren an die Firma Matrix, die sich auch schon mit der Schulplanung befasst vergeben werden.

Die Gemeindevertretung diskutiert, ob Matrix in der Lage ist ein Gemeindeentwicklungskonzept zu erarbeiten. Es besteht für die Gemeinde auch die Möglichkeit Firmen, die sich mit Denkmalschutz auskennen, selbst zu beauftragen, was voraussichtlich Kosten sparen würde. Auch wird ein Interessenkonflikt gesehen, da die Firma Matrix bereits mit der Schulplanung beauftragt wurde. Beim Gemeindeentwicklungskonzept sollten einzelne Schwerpunkte nicht vorrangig bearbeitet, sondern zunächst die geplante Entwicklung in ihrer Gesamtheit betrachtet werden, um dann die einzelnen Schwerpunkte (wie z. B. Schule) herauszuarbeiten.

Es gibt Bedenken, dass eine Ausschreibung die Fertigstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes verzögern könnte.

Es wird vorgeschlagen, dass das Amt die rechtlichen Grundlagen für eine Beauftragung oder Ausschreibung prüfen soll, bevor eine Vergabe erfolgt.

zu 9 Information zum Lernkonzept der Schule

Der Bürgermeister erteilt der Sozialausschussvorsitzenden Frau M. Lange das Wort, um zum Lernkonzept der Schule zu informieren.

Frau Lange: Jede Schule arbeitet nach einem Konzept. Seit 2020 wird das Lernkonzept überarbeitet und soll in einem neuen Bildungs- und Erziehungskonzept aufgehen. Die Informationen an die Eltern in Zusammenarbeit mit dem Schulleiternrat sind in Vorbereitung. Das Raumkonzept wird auf der nächsten Sozialausschusssitzung beraten. Ist das Einvernehmen mit den Eltern hergestellt, wird die Schulkonferenz das neue Konzept im September 2021 beschließen, so dass am 30.09.2021 das Konzept eingereicht werden kann. Die Grundlagen des Konzeptes geben das Schulgesetzes M-V und die Verwaltungsvorschrift

„Ganztägliches Lernen an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in M-V“ sowie das Erfordernis inklusiven Lernens an der Regelschule und der verbindliche Rahmenplan „Digitale Kompetenzen“ vor.

zu 9.1 Antrag der Fraktionen WG Das Dorf und FDP/SPD zur Schulplanung

Herr Dr. Hornickel stellt den Antrag auf Erweiterung des Tagesordnungspunktes, um einen Grundsatzbeschluss zum Schulneubau entsprechend der Tischvorlage zu fassen. Er liest den Antrag vor und Auszüge aus der Begründung zum Antrag.

Der Bürgermeister fordert die Gemeindevertreter zu Stellungnahmen zum Antrag der Fraktionen WG Das Dorf und FDP/SPD auf.

Herr Gotham verweist auf das Schreiben des Amtes, in dem dargelegt wird, dass bei der Schulplanung keine besondere Dringlichkeit vorliegt. Eine Beauftragung des Planungsbüros sollte auf der Gemeindevertreterversammlung am 17.06.2021 erfolgen. Fraglich ist, ob eine Beschlussfassung zur Tischvorlage sinnvoll ist, wenn es sich nur um eine Absichtserklärung handelt. Dringlich wäre der Baubeginn für einen Schulneu- oder Erweiterungsbau, damit die Kinder weiterhin in der Gemeinde beschult werden können. Dazu liegen alle Voraussetzungen vor. Seit 5 Jahren wird nur geredet.

Auch Herr Tietböhl und Herr Harbrecht sehen in dieser umfangreichen Tischvorlage keine Dringlichkeit und verweisen auf die Geschäftsordnung der Gemeinde. Die Anträge sollten zwei bis drei Wochen zuvor an den Bürgermeister herangetragen und mit den Unterlagen zur Sitzung versandt werden, damit sich jeder Gemeindevertreter mit dem Antrag auseinandersetzen kann.

Der Bürgermeister unterbricht und lässt zur Erweiterung des Tagesordnungspunktes abstimmen.

Abstimmung:

9 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Somit wird die Tischvorlage „Antrag der Fraktionen WG Das Dorf und FDP/SPD zur Schulplanung“ als Erweiterung des Top 9 aufgenommen.

Herr Gotham bittet um Prüfung durch das Amt, ob die Erweiterung der Tagesordnung in diesem Fall zulässig ist.

Herr Joachim stellt klar, dass die Tischvorlage ein weiterer Schritt für die Schulplanung ist. Es sollen alle Interessen gewahrt bleiben. Ein Baubeginn ist erst möglich, wenn die Standortfrage geklärt ist. Er appelliert an die Gemeindevertretung, bei der Schulthematik keine formellen Hürden aufzubauen, sondern gemeinsam die Sache zu befördern.

Herr Meus erinnert daran, dass der Bauausschuss bisher keine eindeutige Empfehlung für den Schulneubau ausgesprochen hat und findet daher eine Tischvorlage zum Schulneubau nicht angemessen. Diese zeugt von einer unangenehmen Umgangsweise innerhalb der Gemeindevertretung.

Der Bürgermeister beendet die Diskussion und lässt zur Tischvorlage abstimmen.

Beschluss Nr. : 70-11/21

Die Fraktionen beantragen, dass die Gemeindevertretung sich wie folgt verhält:

1. Die Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen beschließt in Verfolg der Beschlüsse Nr. 52-9/16 vom 15.12.2016 und Nr. 59 und 60-10/21 vom 25.03.2021 den Neubau einer Schule, die den Vorgaben des § 39 Abs. 6 SchulG MV und der Verwaltungsvorschrift „Ganztägiges Lernen an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Mecklenburg-Vorpommern“ vom 28.03.2018 – aktualisiert am 21.01.2020 – entspricht, also Betreuungsangebote gewährleistet, *„die zu einer für die Erziehungsberechtigten zeitlich verlässlichen Betreuung vor und nach dem Unterricht, einschließlich der Unterricht ergänzenden Angebote an ganztägig arbeitenden Schulen, führen“*.
Zugleich wird geprüft, ob die Grundschule durch eine Orientierungsstufe erweitert werden kann.
2. Die Standortfrage wird erst entschieden, wenn ein Schulkonzept vorliegt, das die vorbezeichneten Anforderungen erfüllt.

Abstimmung:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen

zu 10 Auftragsvergabe für die Erneuerung der Reetdachdeckung des Hortgebäudes in Lichtenhagen

Herr Grimnitz fragt, ob eine Vertragsstrafe vereinbart wurde, wenn das Dach der Schule nicht bis zum Schulbeginn fertiggestellt werden kann.

Der Bürgermeister geht davon aus, dass dies nicht nötig wird.

Beschluss Nr. : 71-11/21

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen beschließt die Vergabe des Auftrags über die Erneuerung der Reetdachdeckung des Hortgebäudes in Lichtenhagen an folgendes Unternehmen:

Dachdeckerei Volker Freitag

Dorfstraße 80a

17375 Leopoldshagen

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen.

Abstimmung:

14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung

zu 11 Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Sachverhalt:

Mit E-Mail vom 25.04.2021 wurde der Bürgermeister informiert, dass sich zum 26.04.2021 eine neue Fraktion in der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen gebildet hat. Diese nennt sich „Bündnis für die Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen“ und besteht aus den Gemeindevertretern Gotham, Tietböhl und Ibendorf.

Der Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales wurde in der Gemeindevertretersitzung am 25.03.2021 nach den Grundsätzen der Verhältniswahl neu gewählt, womit § 32 Abs. 2 S. 10 der Kommunalverfassung des Landes M-V (KV M-V) Anwendung findet. Demnach gilt ein Mitglied der Gemeindevertretung als aus einer nach den Grundsätzen der Verhältniswahl vergebenen Funktion abberufen, wenn

es Mitglied einer Fraktion wird, von der es nicht vorgeschlagen wurde, oder die nicht der Zählgemeinschaft angehört hat, von der es vorgeschlagen wurde.

Es handelt sich hierbei um eine gesetzliche Fiktion einer Abberufung, deren Rechtsfolge unmittelbar eintritt.

Die bedeutet für den Gemeindevertreter Gotham auf Grund des Fraktionswechsels, dass er nicht mehr Mitglied im Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales ist.

§ 32 Absatz 2 Satz 1 KV M-V bestimmt, dass die Wiederbesetzung frei gewordener Wahlstellen nach Satz 1 bis 7 verläuft, wobei die bereits besetzten Stellen anzurechnen sind. Dementsprechend wird der freie Sitz nach den Grundsätzen der Verhältniswahl besetzt. Sofern kein einvernehmlicher Besetzungsvorschlag eingereicht wird, erfolgt eine Abstimmung über die konkurrierenden Wahlvorschläge. Wahlvorschlagsberechtigt sind daher alle Fraktionen und Zählgemeinschaften (§ 32 Absatz 2 Satz 1 i. V. m. Satz 3 KV M-V).

Dr. Hornickel stellt den Antrag, eine Pause einzulegen, um einen gemeinsamen Vorschlag mit den Fraktionsvorsitzenden abzustimmen.

Der Bürgermeister bittet alle vier Fraktionsvorsitzenden sich mit ihm im kleinen Sitzungsraum zusammenzufinden.

5 min Pause

Es liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag vor. Die Fraktion Bündnis für die Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen schlägt Lars Gotham vor. Es werden keine weiteren Vorschläge eingereicht.

Der Bürgermeister lässt per Handzeichen zum gemeinsamen Wahlvorschlag abstimmen.

Abstimmung:

14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Somit ist Herr Lars Gotham als Mitglied in den Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales gewählt.

Der Bürgermeister beendet die Sitzung.

Uwe Barten
Bürgermeister

Gabriele Oldenburg
Protokoll